

# Ein neues Teleskop für die Sternwarte

Besucher können ab dem 17. Oktober nach den Sternen gucken

MIRJA MADER

**STADTWERDER** Bremen die Astronomie nahe bringen: Das ist das Ziel des gemeinnützigen Vereins der Olbers-Gesellschaft. Dieser Aufgabe dient die Walter-Stein-Sternwarte, die seit 1958 auf dem Dach der Hochschule Bremen in der Werderstraße steht. Das Newton-Teleskop im Inneren ist jedoch mittlerweile in die Jahre gekommen und so wuchs der Wunsch, zum 60. Geburtstag der Sternwarte in diesem Jahr ein neues anzuschaffen.

Da das Vereinsbudget jedoch begrenzt ist, machte sich Holger Voigt, Vorsitzender des Vereins, auf die Suche nach Sponsoren und hatte Glück. Die Firma Kafeser Isoliertechnik stellte die Frage, ob sie denn auch das komplette Teleskop finanzieren dürfe. „Da habe ich vielleicht eine halbe Sekunde überlegt“, sagt Voigt. Kafeser feiert in diesem Jahr 100-jähriges Jubiläum und zeigte sich durch die Gemeinsamkeit des Geburtstags großzügig.

Das alte Teleskop konnte Besucher bereits nicht mehr nutzen. Das soll sich nun ändern: „Ein gravierender Unterschied zum alten Newton-Teleskop ist der, dass man nun unten durchgucken kann und nicht mehr an der Seite“, sagt Voigt. Bei dem neuen Modell handelt es sich um ein sogenanntes Ritchey-Chrétien Spiegelteleskop. Die Öffnung ist um vier Zoll größer als die seines Vorgängers. „Es hat ein größeres Auflösungsvermögen, wodurch man feinere



Michaela Glimbotzki und Holger Voigt von der Olbers-Gesellschaft an dem Teleskop, das am 13. Oktober, kurz nach dem Geburtstag von Heinrich Wilhelm Olbers, durch ein neues ersetzt wird. Foto: Mader

Strukturen erkennen kann und auch dunklere Objekte. Auch für das Auge sind die Bilder heller“, erklärt der Vorsitzende, „wir hoffen, dass wir es viele Jahre lang nutzen können.“

„Am 13. Oktober eröffnen wir das neue Teleskop bei einer Veranstaltung mit geladenen Gästen“, sagt die stellvertretende Vorsitzende

Michaela Glimbotzki. Bremer können erstmals am 17. Oktober durch das neue Teleskop schauen. Im Winterhalbjahr, von Anfang Oktober bis Ende April bietet die Olbers-Gesellschaft immer mittwochs Vorträge im Olbers-Planetarium an und lädt einmal im Monat zu Fachvorträgen mit Wissenschaftlern aus ganz

Deutschland ein. Am 17. Oktober können Besucher parallel zum oder im Anschluss an den Vortrag „Chile – unter dem südlichen Sternenhimmel Teil 1: professionelle Observatorien“ in der Sternwarte Planeten, den Mond oder hellere Himmelsobjekte beobachten. Ob das Wetter an dem Abend gut genug ist, um auch etwas zu sehen,

steht derzeit jedoch noch in den Sternen.

Dann steht auch bereits die Planung des nächsten großen Ereignisses an. 2020 feiert die Olbers-Gesellschaft, die 1920 gegründet wurde, ihr 100-jähriges Jubiläum.

■ Weitere Informationen gibt es online auf [olbers-gesellschaft.de](http://olbers-gesellschaft.de)